

Was ist der Unterschied zwischen "Mischen" und "Mastern"?

Beim "Mischen" (= "Mixen" = "Abmischen") werden alle einzelnen aufgenommenen Instrumente oder Spuren (z.B. Kick, Snare, Bass, Piano, Sample, Stimme, etc.) zu einem Stereo-Mix zusammengemischt. Dabei werden die einzelnen Spuren so bearbeitet, dass sie möglichst gut tönen und sich möglichst gut zu einem Ganzen zusammenfügen. Es werden Entscheidungen über den Sound und den Style gemacht, die Lautstärken der einzelnen Spuren abgestimmt, Effekte beigemischt etc.

Beim Mastering wird dieser Stereo-Mix nochmals bearbeitet. Auf den Sound der einzelnen Instrumente und auf den Style kann nur noch wenig Einfluss genommen werden. Jedoch kann der Gesamtsound - egal wie gut der Mix ist - nochmals verbessert werden. Der Gesamtsound kann zum Beispiel zusätzlich an Brillanz und Druck gewinnen. Zudem werden beim Mastering verschiedene Stücke einer Platte aufeinander abgestimmt, damit nicht die einen Stücke lauter sind wie die anderen oder z.B. plötzlich das eine Stück viel mehr Bässe hat als das vorherige etc.

Was ist wichtiger, ein guter Mix oder ein gutes Mastering?

Für eine gute Produktion ist ein guter Mix UND ein gutes Mastering wichtig. Es wird häufig der Fehler gemacht, dass man denkt, man könne einen nicht so guten Mix mit einem guten Mastering retten, oder umgekehrt, dass ein guter Mix nicht mehr unbedingt ein gutes Mastering braucht. Man kann zwar tatsächlich beim Mastering gewisse Schwächen des Mixes beheben oder mit einem guten Mix das Mastering vereinfachen. Man sollte normalerweise aber vor allem versuchen, die Qualität des Masterings auf die Qualität des Mischen abzustimmen. Für einen nicht so guten Mix braucht es nicht unbedingt das teuerste Mastering. Bei einem guten Mix lohnt sich hingegen auch ein gutes Mastering.

Macht es Sinn am gleichen Ort zu mischen und zu mastern?

Da man fürs Mischen und fürs Mastern ähnliche Geräte benutzt, kann ein Mischer grundsätzlich oft auch mastern. Normalerweise ist es jedoch besser, wenn die Person, die das Mastering macht nicht die selbe ist, wie jene, die den Mix macht. Der Mastering Engineer kann dann mit frischen Ohren nochmal an das Stück herangehen und allfällige Probleme des Mixes besser erkennen. Zudem ist es meistens sinnvoll, das Mastering Leuten zu überlassen, die darauf wirklich spezialisiert sind.